

Realistische Amoklage-Übung in Gifhorn: Polizei testet Notfallreaktionen!

Am 11. Oktober 2024 übt die Polizei Gifhorn realistische Amoklage-Szenarien an der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule zur Sicherheitsoptimierung.

Am 11. Oktober 2024 fand an der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule in Gifhorn eine realistische Übung zur Bewältigung einer Amoklage statt. Organisiert von der Polizeiinspektion Gifhorn, der Stadt Gifhorn und dem Deutschen Roten Kreuz, war das Szenario bis auf wenige Mitarbeitende geheim gehalten, um die Authentizität zu erhöhen. Bei der Übung schossen zwei Personen auf eine Feier mit aktuellen und ehemaligen Schülern sowie Lehrkräften, was zu vielen Verletzten führte. Die Polizei musste schnell eingreifen, die Gefahrenlage neutralisieren und die Verletzten versorgen.

Leitender Polizeidirektor Oliver Meyer war als Beobachter anwesend und äußerte sich beeindruckt: „In einer Bedrohungslage zählt jede Sekunde. Unsere Einsatzkräfte müssen blitzschnell entscheiden und handeln.“ Auch der Erste Stadtrat, Johannes Laub, unterstrich die Bedeutung solcher Übungen zur Gewährleistung der Sicherheit an Schulen. Tobias Nadjib von der Kreisfeuerwehr hob die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr hervor. Die Erkenntnisse aus der Übung werden nun genutzt, um die Einsatzstrategien weiter zu optimieren. Weitere Übungen dieser Art sind bereits in Planung, um die Reaktionsfähigkeit der Einsatzkräfte zu stärken. **Laut www.presseportal.de.**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de